

## Umwelteininsatz - Hand in Hand für Umwelt und Bildung in Urbich

Kinder und Erwachsene aus Urbich vollbrachten am 04.06.2015 vielfältige Pflegearbeiten im Gebiet des Erfurter Südostens, um die Umwelt zu schützen und die nachhaltige Entwicklung in mehreren Ortsteilen zu stärken.



Beteiligte am Umwelttag/Schülerfreiwilligentag: GS/RS Urbich, Ortsverein Urbich e. V., Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Bürger  
(Alle Bilder bitte per Mausclick vergrößern!)

## Tradition für eine nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen des 6. Umwelt- bzw. Schülerfreiwilligentages in Urbich konnten wieder umfangreiche Arbeitseinsätze zum Schutz der Umwelt und zur Pflege der Ortsteile im Erfurter Südosten durchgeführt werden. Von der aktiven Umweltschutzarbeit profitierte besonders auch die Umweltbildung der Kinder bzw. die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Der vorliegende Report des Naturschutzbeauftragten gibt einen kleinen Einblick in die Maßnahmen, die zu einer wichtigen Umweltschutz-Tradition geworden sind und die nachhaltige Entwicklung in Erfurt fördern.

In den vergangenen Jahren konnte das Organisationsteam die Einsätze immer weiter ausdehnen und das Niveau fortlaufend steigern. Das ist auch dieses Jahr mit der Einbeziehung eines weiteren Ortsteils gelungen. Denn die Lage der Umwelt in den Ortsteilen ist für die ganze Region von Bedeutung.

War man bisher zum Urbicher Umwelt- und Schülerfreiwilligentag in fast allen umliegenden Ortsteilen bereits stark im Einsatz, so gab es aber auch mit Büßleben einen benachbarten Ortsteil der sich in den letzten Jahren noch nicht wirklich beim Umwelttag engagieren konnte. Die Kinder und Erwachsenen in Büßleben waren zuweilen für alle möglichen Dinge ehrenamtlich tätig. Doch für den Umwelttag fehlte bisher die entscheidende Aufwendung. Deshalb wurde die Einsatzplanung um diesen Ortsteil erweitert, damit auch dort Schulkinder ihr Engagement für die Umwelt zeigen und als Vorbild für weitere Umweltaktivitäten wirken konnten.

Teile des Planungsstabes, P. Fitzenreiter (Ortsteilbürgermeister in Urbich), A. Graue (GS-Leitung), M. Kemka (Ortsteilrat Urbich / RS-Urbich) und O. Kneissl (Ortsverein / Naturschutzbeauftragter) begannen, auf Grund des großen Vorbereitungsumfangs, bereits zu Beginn des Jahres mit den [Planungsarbeiten](#) für den diesjährigen Umwelttag. Durch eine rechtzeitige Terminplanung konnten sich insbesondere die zu besuchenden Betriebe langfristig vorbereiten. Ebenso konnte damit beizeiten ein sicherer Ablaufplan für Helfer und Akteure festgeschrieben werden.

## Eröffnung auf dem Schulhof in Urbich

Hochmotiviert waren die Beteiligten bereits zur Eröffnung in Urbich angetreten, um mit ihren vielfältigen Aufgaben die Umwelt zu bewahren. Der perfekte Einsatzplan, den Frau Graue schriftlich fixiert hatte, zeigte für jedes Kind den detaillierten Arbeitsablauf des Tages. Frau Graue (Schulleitung GS Urbich) begrüßte um 08:15 Uhr die zahlreichen Akteure auf dem Schulhof, unsere Kultusministerin Frau Dr. Klaubert und der Oberbürgermeister Herr Bausewein übermittelten ebenso ihre Grußworte und stimmten alle Teilnehmer nochmals auf die große Bedeutung der ehrenamtlichen Aktionen ein.

Anlässlich der bisher bereits von den Kindern geleisteten Umweltschutzarbeit (Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE - Exkursion in den Hainich, Feldhamster-Schulung, Feldhamster-Plakatwettbewerb, Pflegeeinsätze) machte der Naturschutzbeauftragte (O. Kneissl) den Teilnehmern deutlich, dass die Beschäftigung mit der Umwelt ein wichtiger Bildungsbestandteil ist.



Stellvertretend für den Ortsverein Urbich, für den Urbicher Ortsteilbürgermeister und für zahlreiche Bürger überreichte der Naturschutzbeauftragte einen [Scheck über 600,- EUR](#) an Frau Graue, zum Auffüllen der Klassenkassen und als Unterstützung der erfolgreichen Bildungsarbeit. Gleichfalls bedankte sich der Naturschutzbeauftragte für den unermüdlichen Umwelteininsatz des gesamten Teams in der Schule.

- Fortsetzung auf Seite 2 -

Nach dem Eröffnungsausschrei begaben sich die angetretenen Arbeitsgruppen direkt zu ihren Einsatzorten. Auf Grund der großen Entfernung verschiedener Einsatzgebiete mussten aber auch zahlreiche Akteure bereits vor der Eröffnung in Urbich aufbrechen. Insgesamt waren im Bereich Urbich mehr als 320 Kinder/Jugendliche aus der Grund- und Regelschule sowie mehr als 70 Erwachsene an den ehrenamtlichen Aktionen beteiligt. Generationsübergreifende Arbeiten zur Pflege der Umwelt stärken auch den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft.

## Umweltarbeit auf hohem Niveau

Zahlreiche Einsätze der Gruppen wurden von Kinder-Reportern dokumentiert, ihre Schilderungen sind anschauliche Belege der Maßnahmen vor Ort. Die Reportagen sind in der GS Urbich verfügbar. Darin sind die Details des Tages enthalten. Es konnten vor allem wieder vielfältige Säuberungsarbeiten verrichtet, die Bänke sowie Tische im Freien gestrichen und umfangreiche Grünflächen einer Pflege unterzogen werden. Insbesondere der reichhaltige Müll, der sich auf einigen öffentlichen Wegen und Plätzen sowie in verschiedenen Grünanlagen und Bachläufen im Gebiet angehäuft hatte, konnte aufgesammelt und der fachgerechten Entsorgung zugeleitet werden. Es zeigte sich erneut, dass die Flächen die sich bereits seit mehreren Jahren im Reinigungszyklus befanden, immer weniger neue Müllverschmutzungen aufweisen.



Müllsammlung



Bankpflege



Wasseruntersuchung vor Ort



Wasser-Probenahme fürs Labor

Die Wasserproben, die gemeinsam mit dem Institut für Wasser- und Umweltanalytik (IWU Luisenthal / GWA mbH) am Umwelttag dem Urbach an verschiedenen Stellen entnommen wurden, zeigten deutlich die Effektivität der jährlichen Reinigungsarbeiten in Urbich. Bei den Proben vor Ort lernten die Kinder die direkten Zusammenhänge von Wasserqualität und Umweltbelastungen kennen und sammelten erste Erfahrungen mit den verschiedensten Messgeräten. Ebenso bekamen die Kinder einen Eindruck welche Werte für die Kontrollen entscheidend sind. Bei der anschließenden Laborauswertung entstehen [umfangreiche Analysetabellen](#) die wiederum für unterschiedliche Bildungsprojekte in der Schule sowie für Projektwochen zum Thema Wasser benötigt werden. Dank des IWU haben hier die Kinder perfekte Möglichkeiten die Umweltzusammenhänge selbständig zu erfassen. Die Erlangung von Kompetenzen ist ein wichtiges Ziel dieser Bildungsarbeit. Der unentgeltliche Einsatz des IWU sichert entscheidende Bildungsaufgaben für die nachhaltige Entwicklung. Das Organisationsteam bedankt sich beim IWU für den kontinuierlichen Einsatz! Besonders bei Herrn Raab, der jedes Jahr die Laboranalysen durchführt und bei Frau Möller, die jährlich mit ihren umfangreichen Erläuterungen den Kindern vor Ort einen anschaulichen Einstieg in die Welt der Wasseruntersuchungen ermöglicht.

## Moorfrosch im Urbach in Gefahr



Unser kleiner Moorfrosch lebt hier im Tal des Urbachs (Urbachau) genau am Rand des geplanten Gewerbegebietes URB638. Er benötigt feuchte Lebensräume mit Überschwemmungsflächen und Gehölzbiotope.

Bei uns ist diese Art stark gefährdet. Bereits mit der Errichtung des Abwasserkanals parallel zum Urbach wurden Grundwasserzuflüsse beeinflusst. Ein Aussterben kann nur verhindert werden, wenn beim Bau des Gewerbegebietes die Stabilisierung der Wasserzuflüsse mit einer naturnahen Regenwasserrückhaltung in den Urbach erreicht werden kann und dabei

gleichzeitig ein zusätzliches Feuchtbiotop zur Erweiterung des schwindenden Lebensraumes entsteht.

Bei den Wasseruntersuchungen taucht der Moorfrosch derzeit noch auf, aber nasse Biotope gibt es immer weniger. Wegen der starken Verinselung der Vorkommen in Deutschland ist der Moorfrosch auf unsere Hilfe angewiesen (streng geschützt nach BNatSchG und FFH-RL). Unser Biotop am Urbach wird deshalb durch den Ortsverein / Naturschutzbeauftragten fortlaufend geprüft und bei Bedarf gereinigt bzw. notwendigen Pflegemaßnahmen unterzogen. Maßnahmen seitens der Verwaltung sollten für diesen Bereich zwingend vor Ort abgestimmt werden.

- Fortsetzung auf Seite 3 -

## Betriebsbesuche zeigen den Kindern interessante Berufswege/Arbeitsfelder



Neben den direkten Umweltaufgaben war auch wieder das Kennenlernen des unmittelbaren Wohnumfelds mit den vielfältigen persönlichen Entwicklungschancen ein Schwerpunkt des Tages.

So konnte das Gefahrenschutzzentrum mit seinen umfangreichen Aufgaben, der EVAG-Betriebshof mit seinem breiten Arbeitsfeld, die Gärtnerei Schröpfer, die Car Complete 24 GmbH mit dem Autoservice, die Wäscherei Schneider, die Tischlerei Kühn und der Stützpunkt des Garten- und Friedhofsamtes in Urbich hautnah untersucht werden.

Vor allem durch die gebotenen Möglichkeiten zur Mitarbeit ergaben sich in den Betrieben wertvolle Bildungschancen und irgendwann sind eventuell solche Erfahrungen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den späteren Lebensweg.

## Meilensteine einer neuen Lernkultur (nelecom)



Die Umwelt bewahren, kennenlernen und lieben lernen waren die entscheidenden Aspekte aller Maßnahmen. Die Müllsammlungen, die Pflege der Grünflächen, das Vorlesen sowie die Spiele in den Kindereinrichtungen, die Reinigungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden und die vielen anderen Arbeitseinsätze stärken die nachhaltige Entwicklung vor Ort.

In den notwendigen Einsatzpausen wurden vielfältige Gedanken ausgetauscht und beim Mittagessen oder beim Eis, das wieder vom Ortsverein Urbich e. V. gesponsert wurde, kamen die entscheidenden Erlebnisse der beeindruckenden Aktionen nochmals zur Sprache.

Jeder ist sich sicher, der Tag hat sich gelohnt! Sowohl die Umwelt, als auch die Akteure haben mächtig vom Umwelttag in Urbich profitiert. Danke den Akteuren und Unterstützern! Speziell der Aufwand zur Integration und Ausbildung der Kinder, durch die beteiligten Unternehmen, war beeindruckend. Derartige Bravurstücke sind die Meilensteine einer neuen Lernkultur in den Kommunen (nelecom). Danke für einen wundervollen Tag!

Erfurt, 14.06.2015

gez. O. Kneissl  
Ortsverein Urbich e. V. / Naturschutzbeauftragter  
AG Umweltstand / [www.umweltstand.de](http://www.umweltstand.de)

Verteiler: - Umweltamt / Dr. Bößneck  
- Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat  
- Einwohner / Schaukasten / Internet